

Tagung in Traunstein

Organisatorisches

Tagungsort:

Haus St. Rupert, Rupprechtstr. 6, 83278 Traunstein

Kosten für Tagung:

40,00 €, mit Übernachtung 55,00 €

Nach der Veranstaltung erhalten Sie postalisch eine Rechnung von uns.

Zielgruppe

Kommunalpolitiker*innen; Pfarrgemeinderäte;
Bürger*innen mit Interesse an der Kommunalpolitik

Zum Hintergrund

Die kommunalpolitischen Studientagungen fördern seit 45 Jahren das Miteinander in den Kommunen und geben Impulse, damit Kirche und Kommune miteinander das Gemeinwohl in den Kommunen gestalten. Vor Ort wird Politik aber auch Kirche konkret. Die Tagungen richten sich an engagierte christliche Bürger*innen an der Schnittstelle zwischen Kommune und Pfarrei, zwischen politischem und kirchlichem Engagement. Neben der Auseinandersetzung mit einem aktuellen Thema besteht auch immer die Gelegenheit, sich mit anderen Mandatsträger*innen aus Kirche und Politik auszutauschen.

Tagungsleitung

Josef Peis

Geschäftsführer Diözesanrat der Katholiken



Diözesanrat der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising

Diözesanrat der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising
Schrammerstraße 3/VI, 80333 München
www.dioezesanrat-muenchen.de
dioezesanrat@eomuc.de



Diözesanrat der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising



Kommunalpolitik ohne Christen ist wie ...



... ein Dorf ohne Kirchturm

Freitag 29.11. bis Samstag 30.11.2024

Eine Initiative des Diözesanrates der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising

Mut ist immer möglich?!

Umgang mit rechtsextremen Positionen in unseren Gemeinden und Gremien

Rechtsextreme Positionen stoßen auf wachsenden Zuspruch, das Vertrauen in die Demokratie sinkt, die Befürwortung von Gewalt steigt. Insbesondere Kommunalpolitiker:innen sind zunehmenden Anfeindungen und Bedrohungen ausgesetzt. Gemeinsam wollen wir uns über unsere Erfahrungen austauschen und überlegen, wie wir als Demokrat:innen mit rechtsextremen Positionen in unseren Gemeinden und Gremien umgehen und ihnen wirksam entgegentreten können.

Freitag, 29.11.2024

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Beginn

ca. 21 Uhr Informeller Austausch

Christ:in sein heißt politisch sein

Die Zeichen der Zeit lesen – warum Kirche sich für Freiheit und Menschlichkeit einsetzen muss.

Dr. Richard Mathieu,

Theologischer Grundsatzreferent

„Gefahren, Grenzen und Umgangsformen von Rechtsextremismus!“

Rechtsextremistische Parteien sind in fast ganz Europa erstarkt. Die Schere zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Schichten klappt immer weiter auseinander. Es gibt eine Kluft zwischen rechter oder konservativer politischer Haltung und rechtsextremistischen Ansichten. Es wird Zeit, dass wir darüber nachdenken, wie wir das demokratische Spektrum mit unterschiedlichen Ansichten stärken können.

Priv.-Doz. Dr. habil. Karin Schnebel,

Hochschullehrerin für Politikwissenschaften, Vorsitzende des Gesellschaftswiss. Institut München e.V

Ihr Nutzen für Sie und Ihre Kommune

- Sie entdecken neue Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Rechtspopulismus
- Sie erhalten argumentatives Werkzeug für die konkrete Auseinandersetzung
- Sie können Ihre konkreten Erfahrungen einbringen
- Sie erhalten Impulse zur Wehrhaftigkeit der Demokratie
- Sie können sich mit Expert:innen austauschen
- Sie tauschen sich mit anderen Kommunalpolitiker:innen aus und vernetzen sich
- Sie bekommen die Zeit, über den Tellerrand der eigenen Kommune hinauszuschauen

Samstag, 30.11.2024

8.30 Uhr Beginn

12.30 Uhr Mittagessen und Ende

Umgang mit rechtsextremen Personen oder Positionen im eigenen Gremium: Projekte und Ideen, Überblick und Erfahrungen

Impulse von der **Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern** und **Prof. Stefan Rappenglück**, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin, Vorstand Diözesanrat der Katholiken

„Streiten lernen – Haltung zeigen: Ein Argumentationstraining“

Welche Mechanismen führen zu extremen politischen Positionen? Sie werden befähigt und ermutigt, sich diesen entgegenzustellen. Unsere Demokratie können wir nur schützen, wenn wir Möglichkeiten finden, in Diskussionen extreme Haltungen zu erkennen und diesen in einem nächsten Schritt entgegentreten. Wir schulen Sie, sich auf einen Diskurs einzulassen, andere Menschen für ihre Haltungen nicht zu verurteilen, sondern zu überlegen, wie sie diese Positionen relativieren könnten.

Priv.-Doz. Dr. habil. Karin Schnebel

Anmeldung

Anmeldeschluss 21. November 2024
beim Diözesanrat der Katholiken:
bkleiner@eomuc.de
Fax: 089/21 37-27 1261
Telefon: 089/21 37-1261
oder mittels Anmeldeformular

Kommunalpolitische Studientagungen 2024 in Traunstein am 29. und 30.11.2024

Vor- und Zuname:

Funktion:

Anschrift:

Pfarrei/Kommune:

E-Mail-Adresse:

☐ Verpflegung vegetarisch

☐ mit Übernachtung

☐ ohne Übernachtung

Unterschrift:

Bitte beachten:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung stimmen Sie der Erfassung Ihrer Daten für die Organisation der Veranstaltung zu. Ferner erklären Sie sich durch die Anmeldung damit einverstanden, dass das Bildmaterial (Fotos etc.), welches im Rahmen der oben aufgeführten Veranstaltung entstanden ist, zur Veröffentlichung im Internet sowie in Druckschriften (Zeitungen etc.) verwendet werden darf.